

Wandern (Jägermeister-Blues)

Text und Komposition von HolleGreat (Erwin Kopold)

1. Strophe (Jägermeisterfrühstück)

Am Sonndog in da Frua ... Pfeigl pfeifa es is sche.
Foid ma ei jetz muas i Wandern ... an Woid naus geh.
Weil hinter jeden Bam ... hob i an Jägermeister glagert.
Den brauch i jetz zum Frühstück ... weil mei Mong heid scho umarwad.
I hoi glei meine Trackingschua ... de san zur Tarnung wichtig.
I gfrei me scho wie D`Sau ... heid gibts a Jägermeisterfrühstück.
Es gibt nix schenas hallei-lie ois wie min niachtan Mong an Woid naus geh.
Auf D`Jägermeisterstrass ... mit da Reservedepone.

Refrain:

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.
Vo oan Jägermeister zum andern,
muas i jetz wander, ja i muas wandern.

2. Strophe (Hirsch)

I find den erst`n Jägermeister ... ned weid drin im Woid.
Do hör i hinter mir an Röhra ... wos ma gor ned so guad gfoid.
I bug mi noch an Jägermeister ... mächt den erst`n scho ausgrom.
Auf oamoi griag i so an Renna ... dass me a so neihaud an Grom.
An Hirsch`n hod des gor ned basst ... auch des war sein Versteck.
I glei nauf an Bam – da Flachmann fliagt ... normal schmeiss i den ned weg.
Und schwing me glei vo Bam zo Bam ... weil da Hirsch ward drunt am Weg.
Do muas i weg vo dera Au ... sunst haud ma da Hirsch nomoi oane drau.

Refrain:

Jetzt kon i wandern, ja i kon wandern.
Vo oan Bam zum andern,
kon i jetz wandern, ja i kon wandern.

3. Strophe (Wirtshäusa)

No ganz dadodert – voller Schreck ... geht i ins Wirtshaus – glei ums Eck.
Mach glei a frische Hoiwe auf ... und a zwoade hinten drauf.
Noch da viert`n und da fünft`n deng i ma ... irgendwos do feid da.
Do foid ma wieda ei ... i brauch a Flasch`n Jägermeister.
Auf`n Weg zum Kioak ... kimm i am Sportheim vorbei.
Do sauf i no zwoa Wodka ... das ja nix merkt - mei Wei.
Und bei da nächst`n Wirtschaft ... geht i a ned auss`n rum.
Weil do kaf i ma no a Masser`l ... des bringt me jetz a nimma um.

Refrain:

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.
Vo oan Wirtshaus zum andern,
muas i jetz wander, ja i muas wandern.

4. Strophe (Weiberei)

An Namidog um dera Zeit ... bsuach i meistens meine Weiberleid.
Und do geht i t`scherst zur Blubbaros`l ... weil sie de am meist`n gfreid.
De hod dahoam an Jägermeister ...den sauff ma zamm – bin voi begeistert.
Mir is ganz schlecht - hargott na ... Jetzt bsuach i no D`Schalastika.
Do wagg`l de bei das Haustür rei ... speid kerz`n grod in Küche nei.
De nächste de is guad für`s Bett ... do schaug i a no - ob wos geht.
Und auf a Meifoi Whyski-Colo ... bsuach i no de fesche Lola.
Und zletz`t no de oid Woidschnoin ... muas meine Alimente zoin.

Refrain:

Weil i muas wandern, ja i muas wandern.
Vo oana Frau zur andern,
muas i jetz wander, ja i muas wandern.

5. Strophe (Bruck)

Mit dera Saufferei und Weiberei ... do weast ja fetz`n hi.
Deng i ma – jetz schaug`s t a moi dahoam vobei ...und legst de a wengerl hi.
Do sig i vo da Weid scho ... steht ebbas vor da Tür..Sogga Hemmad.
Unterhos`n ... und a gloana Koffa – der kerd ja mir.
Und D`Schua de san noch auss`n gstaid ... zum Wandern in de weite Waid.
Hau blos ab -lass mi in Fried`n ... häng`t a Zett`l an da Plastikdüd`n.
Jetzt is a wengerl Zinntè worn ... man kennt des an da Schrift.
Schau dass de schleichst – du Nosn-Ramme,
... lass de ja nimma seng – du oida Hamme.

Refrain:

Jetzt kon i wandern, ja i kon wandern.
Vo oana Bruck zur andern, kon i jetz wandern,
ja i kon wandern.